

Post für Instagram

+++ Amphibien melden - Frösche, Kröten und Co sind wieder auf Achse!+++

Bei milderen Temperaturen im Februar und März machen sich #Amphibien, auch Lurche genannt, auf den Weg zu ihren Laichgründen. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um besonders gut in **[Stadt/Landkreis angeben]** die aktiven Tiere an ihren Laichgewässern zu beobachten und bei Observation.org oder in der App „ObsIdentify“ zu melden (@observation.germany). Deshalb rufen **[hier Namen der Institution einsetzen]** zusammen mit der Naturbeobachtungsplattform Observation.org und den regionalen Partnern zum Beobachten und Melden auf, um dadurch einen Beitrag zum #Bioblitz2023 zu leisten.

Wer sie noch nicht selbst gesehen hat, dem sind vielleicht schon die Straßenschilder zur #Amphibienwanderung oder die Amphibienzäune entlang der Straßen aufgefallen. Wusstet ihr, dass Amphibien meistens bei Nacht wandern, weil dann die Luftfeuchtigkeit höher ist und die Tiere nicht austrocknen? Nicht nur durch die Gefahren während der Wanderung, wie etwa Straßen, sind die Amphibien gefährdet, sondern besonders auch durch die Zerstörung ihres Lebensraums, erklärt uns Dr. Andreas Kronshage, Zoologe und Gewässerökologe vom LWL-Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer. „Amphibien sind stark an ihren Lebensraum gebunden. Sie benötigen Feuchtbiotope zum Laichen.“ Zum Schutz verschiedener Amphibienarten gibt es Maßnahmen wie Amphibienzäune, Neuanlage und Optimierung von Gewässern und Monitoring-Programme zur Erfassung der Bestände.

Übrigens gibt es in Deutschland 21 #Amphibienarten. Die heimischen Arten gehören den Ordnungen der Schwanzlurche (Salamander, Molche) und Froschlurche (z.B. Frösche, Kröten, Unken) an.

Informationen zu dem Projekt unter: @observation.germany und www.bioblitze.lwl.org

Fragen an: gemany@observation.org

Foto: [\[hier bitte Fotonachweis des ausgewählten Bildes einfügen\]](#)

#Bioblitz #Bioblitz2023 #Amphibien #Lurche #Kröte #Frosch #Salamander #Observation
#LWLNaturkundemuseum #LWLMuseumFürNaturkunde #LWLNaturkunde #Naturbeobachtung
#RausInDieNatur #NABU #Naturkundemuseum #LWLNaturkundemuseumMünster
#Naturbeobachtung #NaturErforschen #NaturSchützen #Naturschutz #Artenvielfalt #Biodiversität
#NaturLiebhaber #Natur #Artenschutz

Post für Facebook

+++ Amphibien melden - Frösche, Kröten und Co sind wieder auf Achse!+++

Bei milderen Temperaturen im Februar und März machen sich Amphibien, auch Lurche genannt, auf den Weg zu ihren Laichgründen. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um besonders gut in [\[Stadt/Landkreis angeben\]](#) die aktiven Tiere an ihren Laichgewässern zu beobachten und bei Observation.org oder in der App „ObsIdentify“ zu melden (@observation.germany). Deshalb rufen [\[hier Namen der Institution einsetzen\]](#) zusammen mit der Naturbeobachtungsplattform Observation.org und den regionalen Partnern zum Beobachten und Melden auf, um dadurch einen Beitrag zum Bioblitz 2023 zu leisten.

Wer sie noch nicht selbst gesehen hat, dem sind vielleicht schon die Straßenschilder zur Amphibienwanderung oder die Amphibienzäune entlang der Straßen aufgefallen. Wusstet ihr, dass Amphibien meistens bei Nacht wandern, weil dann die Luftfeuchtigkeit höher ist und die Tiere nicht austrocknen? Nicht nur durch die Gefahren während der Wanderung, wie etwa Straßen, sind die Amphibien gefährdet, sondern besonders auch durch die Zerstörung ihres Lebensraums, erklärt uns Dr. Andreas Kronshage, Zoologe und Gewässerökologe vom LWL-Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer. „Amphibien sind stark an ihren Lebensraum gebunden. Sie benötigen Feuchtbiotope zum Laichen.“ Zum Schutz verschiedener Amphibienarten gibt es Maßnahmen wie Amphibienzäune, Neuanlage und Optimierung von Gewässern und Monitoring-Programme zur Erfassung der Bestände.

Übrigens gibt es in Deutschland 21 Amphibienarten. Die heimischen Arten gehören den Ordnungen der Schwanzlurche (Salamander, Molche) und Froschlurche (z.B. Frösche, Kröten, Unken) an.

So geht es:

Durch die Nutzung der App ObsIdentify, die über eine automatische Bestimmungsfunktion verfügt, ist das Mitmachen ganz leicht gemacht. Benötigt wird hierfür lediglich ein Handy mit halbwegs guter Kamera und ein Nutzeraccount.

Informationen zu dem Projekt unter: @observation.germany und www.bioblitz.lwl.org

Fragen an: geman@observation.org

Foto: [hier bitte Fotonachweis des ausgewählten Bildes einfügen]